

# Konoha's Sünden

Wer nur beendete FF's liest, ist hier genau ichtig ^^

Von schmuse-katze

## Kapitel 20: Alles zu Spät???

Hallo \*verlegen grins\*

Ich habe es doch tatsächlich geschafft endlich mal weiter zu schreiben. Es tut mir schrecklich Leid, aber mir fehlte die Lust zum Schreiben und auch die Ideen. Aber ich hoffe es geht jetzt schneller voran und ihr müsst nicht mehr so lange warten.

Kapitel 19: Alles zu Spät???

*Wieder wurde nach der Hand des anderen gegriffen. Sie führte den ahnungslosen Jungen zu einem Seiteneingang, doch statt den zu betreten ging sie zu einer Wand. Tastete sich dort bis zu einer bestimmten Stelle. So schnell konnte Sasuke gar nicht schauen da erschien ein Eingang. Wieder wurde er an die Hand genommen und wieder übernahm Sakura die Führung. Mit schnellen Schritten eilte sie zu Narutos Zimmers. Sie bogen um eine Ecke und schauten auf die reinste Verwüstung. So leicht kamen sie nicht durch die Trümmer, aber es gab keinen anderen Weg, da Narutos Zimmer in einer Sackgasse lag. Nach langem Klettern kamen sie an die letzte Gabelung. Sakura lugte um die Ecke und konnte Neji und Kiba erkennen.*

*„Wir beeilen uns besser.“*

*Sasuke nickte nur und folgte Sakura, die bereits auf die beiden Jungen am Ende des Ganges zu lief. Schnaufend kam sie bei ihnen an.*

*„Seid nur ihr hier gewesen?“ (Sakura)*

*„Sakura was machst du denn hier? Ich dachte du wärst bei Naru- Sasuke????“ (Kiba)*

*„Hallo Kiba. Neji.“ (Sasuke)*

*„Sakura es hieß doch Sasuke darf nichts erfahren.“ (Neji)*

*„Ich weiß und das war ne scheiß Idee. Er ist vielleicht der einzige der Naruto helfen kann.“ (Sakura)*

Fragend schauten Neji und Kiba zu Sasuke. Dieser zuckte nur mit den Schultern.

*„Jetzt noch mal seid nur ihr beide hier gewesen?“ (Sakura)*

*„Nein! Es waren noch Kakashi, Iruka, Hinata, Shino, Chouij, Tenten, Ino, Shikamaru,*

Kurenai, Gai und Asuma da.“ (Neji)

„Gut um die Lehrer müssen wir uns denke ich nicht kümmern. Neji kannst du mit deinem Byakugan die anderen ausfindig machen?“ (Sakura)

„Ja klar kein Problem.“ (Neji)

„Und was soll jetzt Sasuke hier? Das gibt nur Ärger!“ (Kiba)

„Kiba halt die Klappe. Und du Sasuke gehst in Narutos Zimmer und tust alles Menschen mögliche und unmögliche, verstanden?“ (Sakura)

Sasuke verstand und kletterte über die Trümmer zu Narutos Zimmer. Neji währenddessen hatte das Trümmerfeld nach seinen Freunden abgescannt.

„Shino liegt dort drüben unter der Tür.“ (Neji)

„Gut. Kiba hilf mir.“ (Sakura)

Kiba und Sakura kletterten zur Tür, zu der Neji gezeigt hatte. Sie riefen mehrmals nach Shino doch bekamen sie keine Antwort. Nach ein paar Minuten schlug Sakura kurzerhand die Tür ein. Zu ihrem Glück, denn Shino schien schwer verletzt und bewusstlos zu sein. Ohne lange nachzudenken holte sie Shino zwischen den Trümmern hervor und heilte ihn soweit, dass er außer Lebensgefahr war. Danach bekamen die beiden den Standort von Tenten gesagt. Diese hatte sich glücklicherweise nur das Bein eingeklemmt und konnte schneller als Shino befreit werden. Nach einer Stunde waren alle befreit. Nach und nach tauchten die Lehrer wieder aus oder zwischen den Trümmern auf. Sakura hatte eine Menge zu tun alle zu heilen und zu versorgen.

Bei Sasuke

Nach ein paar Schrammen auf den Knien und den Handinnenflächen gelang Sasuke endlich vor Narutos Zimmertür, oder was davon noch übrig war. Schnell ging er durch den Türrahmen, zu seinem Glück, denn in dem Moment krachte alles was noch an der Decke hingte runter und versperrte den einzigen Ein- und Ausgang. Noch immer schwebte hier der Rauch, der durch die Explosion entstanden war im Zimmer. Hustend und blind schritt Sasuke durch das Zimmer bis er über etwas fiel. Er rechnete schon mit einem schmerzhaften Aufprall, aber da war nichts hartes, nur etwas weiches. Blinzelnd öffnete er die Augen nur um sie danach wieder hastig zu schließen. Er lag auf einer Leiche, soviel stand fest. Lange wollte er so aber auch nicht liegen bleiben, also öffnete er die Augen wieder, es war ein Arzt, vermutlich einer, der Naruto betreut hatte. Hart schluckte er. Mit der Ahnung auf weitere Leichen zu treffen bewegte er sich jetzt vorsichtiger durch den Raum. Hin und wieder sah er einen Arm, ein Bein, ein Oberkörper ohne Kopf oder nur ein Becken, ohne Beine und Rumpf. Ihm wurde schlecht, mit jedem Schritt wurde er blässer und blässer. Er hatte fast den ganzen Raum abgeschritten, aber keine Spur von dem Blondem gefunden. Gerade wollte er alles hinschmeißen als er jemanden husten hörte. In der Hoffnung es wäre sein bester Freund, sein Bruder eilte er dem Husten entgegen. Immer schneller, er übersah die noch zuckende Hand, aus der noch Blut lief, die stehenden Beine ohne Oberkörper, einfach alles. Die Sorge um den Blondem trieb ihn weiter. Noch nie kam ihm ein Raum so groß, so weit und so unendlich vor wie jetzt. Plötzlich war da eine Wand. Niedergeschlagen wollte er schon den Kopf senken als ihm auffiel, dass weiter links eine Tür war. -Das Badezimmer- schoss ihm sofort der Gedanke in den Kopf.

Schnell war er bei der und hatte sie geöffnet. Das Bad schien noch am besten auszusehen. Nur ein paar Risse und fehlende Kacheln war an den Wänden zu sehen. Eine Gestalt erregte sein Aufmerksamkeit. Er schritt auf die Dusche zu und als er hinein blickte, sah er die Hokage. Erschrocken riss er die Augen auf.

„Hokage-sama seid Ihr bei Bewusstsein?“ (Sasuke)

„Sasuke bist du es?“ (Tsunade)

„Ja ich bin es. Fehlt Euch was?“ (Sasuke)

„\*hust\* Nein es geht schon. Was machst du hier?“ (Tsunade)

„Sakura hat mir alles erzählt, als ich wieder fit war. Danach ist hier was explodiert und wir sind sofort gekommen. Kann ich Euch irgendwie helfen?“ (Sasuke)

„Nein musst du nicht, es wird gleich wieder gehen. Aber tu mir einen Gefallen, Hilf Naruto.“ (Tsunade)

„Ja das mache ich, dafür bin ich extra hier.“ (Sasuke)

Die Hokage nickte nur, dann fielen ihr die Augen zu. Sasukes Herz blieb fast stehen. War sie etwa Tod? Die starke Frau, die trotz ihres Alters so Jung aussah?

Bei Naruto

Halbe Ewigkeiten lief der Blonde schon dem kleinen Fuchs hinterher. Sie suchten in Räumen und dunklen Seitengänge, die alles Sackgassen waren, doch nichts. Immer wieder verlor der kleine Fuchs die Spur, nahm dafür eine noch ältere Spur auf, bei der er sich nicht mal sicher war ob sie von seiner Chakrahülle stammte. Doch sagte er seinem blonden Freund nichts, wollte ihn nicht entmutigen. Sie bogen gerade um eine Ecke und der Blonde war sich sicher die Chakrahülle gefunden zu haben, doch Enttäuschung machte sich in ihm breit, als er nichts entdeckte. Weiter eilten sie durch dieses Labyrinth und nach Ewigkeiten kamen sie wieder in dem einen kleinen verhassten Raum an. Der Versiegelungsraum mit dem großen Gittertor, wo sonst der die große Chakrahülle war und ihre roten glühenden Augen aus der Dunkelheit strahlten. Verzweifelt sank Naruto auf die Knie und schlug auf den Boden ein. Er hörte noch nicht mal auf den Boden zu verprügeln, als seine Haut mit seinem eigenen Blut bedeckt war. die Haut von den Knöcheln geschlagen war. Besorgt sah der kleine Fuchs, konnte nichts anderes machen.

„Dieses verdammte Drecksding!!! Warum kann es mir nicht endlich meinen Frieden lassen? Habe ich nicht schon genug gelitten? Muss es mich noch treten obwohl ich schon am Boden bin?“

„Wenn du so fragst ja.“

Ein hämisches Lachen erfüllte den Raum und schon bald umgaben rote Blasen den Blondem und den Fuchs. Diese Blasen schienen wie flüssige Lava oder ätzende Säure zu sein. Alles schmolz und verschwand. Wieder breitete sich Dunkelheit aus.

„Du hast sogar meinen Urheber gefunden und mitgebracht. Ach gottchen was willst du damit machen? Mich damit zum Lachen bringen? Du bist ganz schön erbärmlich. Bald bin frei und kann morden soviel ich will, Herzen verschlingen, Blut schlürfen und mich von der Angst meiner Opfer nähren. Bald bin ich frei!!!!“

Die Dunkelheit begann zu beben. Der kleine Fuchs eilte zu Naruto, vergrub sein kleines Köpfchen zitternd in seinem Schoß. Behutsam streichelte der Blonde seinen kleinen Freund. Wollte ihn beruhigen.

„Das werde ich nicht zu lassen. Du wirst niemanden mehr umbringen, du hast schon genug angestellt. Lass doch die Menschen in Frieden, sie haben dir nichts getan, rein gar nichts. Es sind nicht mehr alle so wie sie es vor hunderten von Jahren waren. Es gibt auch gute Menschen. Ich bin doch ein guter Mensch oder? Habe ich Gaara gehasst? Nein und er trägt genau das Gleiche in sich wie ich. Man muss nur Verständnis für neues aufbringen und manchmal braucht es Zeit. Aber langsam reicht mein Verständnis nicht mehr. Ich will mein Leben und mein Körper zurück. GIB ES MIR ZURÜCK DU VERDAMMTES LEBLOSES DING!!!!!!“

Mit einem mal verklang das Lachen und Stille mischte sich mit der Dunkelheit.

So das wars! Endlich habe ich es geschafft weiter zu schreiben.  
Ich hoffe es hat euch gefallen und noch ne kleine Ansage!

**Die ENS-Liste wird neu gemacht, weil ich es satt habe zu rätseln wer jetzt nen neuen Nick hat und wer nicht. Also wer drauf will sagt bescheid!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

LG eure kuschelkater